



**ICT Berufsbildung  
Bern**

## **Mitgliederversammlung vom 21. November 2016**

des Vereins ICT-Berufsbildung Bern

Markus Nufer eröffnete um 16:00 Uhr die Vereinsversammlung von ICT-Berufsbildung Bern und begrüßte die rund dreissig Vertreter der Mitgliedsfirmen. Auch für diese Mitgliederversammlung stand die Aula vom EPA zu Verfügung, an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön.

Die verschickte Traktandenliste wurde von den anwesenden Mitgliedern genehmigt. Der auf der Website zugängliche Bericht der letzten Mitgliederversammlung (26.04.2016) wurde ohne weitere Ergänzungen angenommen. Als Stimmzähler wurde Hans Leuenberger gewählt.

### **Budget 2017**

Beda Wick, Vorstandsmitglied Ressort Finanzen, stellte den Anwesenden das Budget für 2017 vor. Auch im kommenden Jahr wird mit einem Abschluss in den schwarzen Zahlen gerechnet, budgetiert ist ein Plus von 27'000 Franken.

Die Zahlen der üK-Erträge sind einmalig tiefer, da der Kanton den Auszahlungsmodus der üK's umstellt. Neu werden die Subventionen gemäss BiPla ausbezahlt: 4 Module im 1. Lehrjahr und 2 Module im 2. Lehrjahr. Dies bedeutet eine Zeitverzögerung, die Höhe der Subventionen ändert sich aber nicht. Dies hat für die Basislehrjahranbieter zur Folge, dass die Entschädigung des Kantons für die üK's, welche mit dem Basislehrjahr «vorgeholt» werden, nicht mehr im 1. Jahr ausbezahlt wird.

Die QV-Zahlen sind im Ertrag und im Aufwand höher als in diesem Jahr, da das QV mit mehr Kandidaten/-innen startet.

Der Personalaufwand fällt höher aus, da neu die Geschäftsführung miteingerechnet ist, dies zu Gunsten eines tieferen Betriebsaufwands.

Das Budget wurde von den Mitgliedern genehmigt.

### **Schwerpunkte 2017**

Mit dem neuen Geschäftsmodell des Vereins wird es ab 2017 möglich sein, nur noch eine Vorstandssitzung pro Quartal durchzuführen. So wird es auch für Vertretern/innen aus KMU's möglich, sich im Vorstand aktiv einzubringen. In diesem Sinn werden die Wahlen bei der nächsten Mitgliederversammlung im April 2017 durchgeführt.

2017 soll wieder eine tunBern an der Bea Expo stattfinden, bei der sich die ODA zusammen mit Vertretern aus der Wirtschaft sowie Bildungsinstitutionen stark engagieren wollen.

Auch 2017 soll vermehrt der Fokus auf der Frauenförderung liegen, da hier ein nicht ausgeschöpftes Potential schlummert. Gerade im Vergleich mit Asien und Skandinavien schneidet die Frauenquote in der Schweiz schlecht ab.

Markus Nufer informierte zudem zu den Schwerpunkten «Umsetzung des 3jährigen EFZ als Ablösung zum EBA» sowie «Umsetzung Flexibilisierungs-Projekt». Beides sind wichtige Projekte, wenn es darum geht, den Nutzen der Ausbildung zu verbessern.

Anträge von Mitgliedern sind keine eingegangen.



**ICT Berufsbildung  
Bern**

## **Informationen aus dem Vorstand**

### **Verabschiedungen**

Markus Nufer gab den Rücktritt von Rolf Zbinden bekannt, der sich die letzten 7 Jahre mit viel Herzblut im Verein engagiert hatte. Der ganze Vorstand bedankt sich an dieser Stelle für die geleistete Arbeit und Rolfs unermüdlichen Einsatz und wünscht ihm an dieser Stelle viel Zeit und Musse für seine kommenden Projekte. Peter Schmid, Reto Sollberger und Markus Nufer werden Rolf Zbinden besuchen und mit einem persönlichen Geschenk verabschieden, da Rolf an der Mitgliederversammlung krankheitshalber fehlte.

Ebenfalls verabschiedet wurde Heidi Litscher, eine langjährige, treue Mitarbeiterin im Hintergrund. Sie war als rechte Hand von Marianna Schwaar 7 Jahre tätig und kümmerte sich um die administrativen Arbeiten rund um den Verein. Auch ihr gilt ein herzliches Dankeschön für ihr Engagement in der ICT Berufsbildung, welches Marianna mit persönlichen Anekdoten aus der Anfangszeit untermalte. Die Beiden sind inzwischen gute Freundinnen und sind daran, ihr nächstes gemeinsames Projekt aufzugleisen mit dem Arbeitstitel «Lernen im Alter».

### **Berufsbildner-Kurse ICT 2016/2017**

Das Angebot wurde bis anhin sehr gut genutzt, der Kurs im Dezember ist ausgebucht, im Mai/Juni-Kurs nächsten Jahres hat es noch einige Plätze. Ausserdem ist bereits ein nächster Kurs im November/Dezember 2017 geplant. Die Kurse finden jeweils an 6 Tagen bei der bwd Bern statt. Das genaue Angebot ist auf der Vereins-Website aufgeschaltet.

### **Erfolgreich Neu-Experten geworben**

Das QV 16 musste unter einem Experten-Notstand durchgeführt werden. Andy Bula und sein Team haben deshalb stark die Werbetrommel für die Expertenarbeit gerührt und können nun mit dem kräftigem Zuwachs von 30 Experten in das QV 17 starten. Diese Steigerung ist sehr erfreulich und hilft, die Arbeit im Experten-Team besser verteilen zu können. Es besteht aber weiterhin Bedarf nach Expertinnen und Experten, welche die IPA's im Zeitraum von Januar bis Mai begleiten. An dieser Stelle deshalb den Aufruf an die Mitglieder, aktiv im Berufsumfeld für das Expertenamt zu werben.

### **Rhythmus-Wechsel beim Fachunterricht an der GIBB**

Die GIBB ist in der Umsetzung des Rhythmus-Wechsels im Modul-Unterricht, präsentiert wurde dazu ein statisches Beispiel. Bis jetzt unterrichtete die GIBB in einer Doppellektion pro Modul und Woche, so dauerte der Unterricht für ein Modul ein ganzes Semester. Neu werden die Module in 4 Lektionen-Einheiten pro Woche unterrichtet (Morgens ein Modul, Nachmittags ein Modul). Dieses System wird bei den Way-Up Klassen bereits mit Erfolg angewendet und bringt Ruhe in den Schulalltag; durch die längeren Einheiten können die Lernenden besser unterstützt werden und müssen sich nicht innerhalb eines Morgens in ein anderes Thema eindenken. Es bleibt mehr Zeit für praktische Übungen und Leistungsbeurteilungen.

Dieser Wechsel bedeutet einen grossen administrativen Aufwand und eine detaillierte Planung mit allen Fachkräften. Wann genau mit welchem Lehrjahr gestartet wird, ist noch offen.



## **ICT Berufsbildung Bern**

### **Flexibilisierung der ICT-Ausbildung**

Statusbericht: Der Projektbericht wurde fertiggestellt und der Kommission Berufsentwicklung (KBE) der SBBK und dem Berufsbildungsrat des Kantons Bern unterbreitet, die Unterstützung wird von allen Seiten garantiert. Die Eingabe beim SBFI erfolgt in den nächsten Tagen.

Das Projekt wird grob in 4 Teilprojekte unterteilt: Flexibilisierung des Unterrichts, selbstorganisiertes Lernen, Freifächer, rascherer Eintritt ins Berufsleben (Optimierung Übergang zwischen EFZ und Bachelor). Diese Teilprojekte sind ganz unterschiedlichen Gesetzen angegliedert. Deshalb wird das für die Betriebe wichtigste Thema (Effizienzsteigerung im Fachunterricht) in einem ersten Teilprojekt weiterbearbeitet.

Die detaillierten Infos dazu können bei [markus.nufer@ict-berufsbildung-bern.ch](mailto:markus.nufer@ict-berufsbildung-bern.ch) angefordert werden.

### **Vorankündigung SwissSkills in Bern**

Die SwissSkills 2018 finden statt vom 12. – 15. September 2018 in den Messehallen der BERNEXPO in Bern. Dieser Anlass bietet wiederum eine grosse Chance, die wahrzunehmen ist. Zu gegebener Zeit ist hier Tatendrang von den Mitgliedern gefragt.

### **Nächste Mitgliederversammlung**

Dienstag 25. April, 16:00 in der Aula der GIBB

### **Informationsteil: Berufsrevision Informatikpraktiker**

Nach dem offiziellen Teil der Mitgliederversammlung informierte Mario Rusca von ICT Berufsbildung Schweiz über den Stand der Revision des Berufsbildes Informatikpraktiker. Die Präsentation kann auf der Website eingesehen werden. Verschiedene Arbeitsgruppen haben im Rahmen der Überarbeitung der EBA Ausbildung ein Qualifikationsprofil und einen Bildungsplan erstellt, im Oktober hat die SBBK zum Projekt Stellung genommen und ist dem Antrag gefolgt, dass die EBA Ausbildung Informatikpraktiker durch eine neue dreijährige Grundbildung EFZ abgelöst wird. Als einer der nächsten Schritte ist eine Onlinebefragung der Betriebe geplant. Die Ausbildung wird durch den Modulaufbau weiter detailliert und vorangetrieben. Im Februar 2017 nächsten Jahres wird ein Informationsanlass für Vertreter aus Betrieben, Berufsfachschule und ÜK lanciert. Ziel ist im März 2017 den Ticketantrag beim SBFI zu stellen.

Die gezeigten Folien stehen auf unserer Webseite ([www.ict-berufsbildung-bern.ch](http://www.ict-berufsbildung-bern.ch)) zur Verfügung. Fragen von Vereinsmitgliedern, welche an der Versammlung abwesend waren, können gerne an Markus Nufer ([markus.nufer@ict-berufsbildung-bern.ch](mailto:markus.nufer@ict-berufsbildung-bern.ch)) gerichtet werden.

Nach dem offiziellen Teil waren alle anwesenden Vertreterinnen und Vertreter der Mitgliedsfirmen herzlich zum Apéro eingeladen, wo bei Häppchen und Getränken fleissig weiterdiskutiert wurde.

Der Vorstand dankt den Anwesenden herzlich.

Für den Vorstand:

Markus Nufer  
Präsident ICT-Berufsbildung Bern

Barbara Surber  
Geschäftsführerin